



DRUCK

17. Juli 2001

NETZWELT | PANORAMA

RADAR - SKANDAL

58 ehemalige Soldaten tot?

Leukämie, Hodenkrebs, Hirntumore: Schon 58 frü Bundeswehrsoldaten sollen in Zusammenhang mi Radar-Skandal gestorben sein.

Berlin - Seit Bekanntwerden des Strahlen-Skandals im hätten sich bereits mehr als 300 von Verstrahlung Betr Bund zur Unterstützung Radargeschädigter gemeldet, (Soldatenwitwen, berichtet die "Bild"-Zeitung. Nach der Statistik seien inzwischen 158 Fälle von Krebserkranku ehemaligen Bundeswehr-Radartechnikern lückenlos be

Genannt werden unter anderem 31 Fälle von Leukämie Hodenkrebs und 22 Hirntumore. Als Ursache für die Krebserkrankungen gelte nach bisherigen Erkenntnisse oftmals über viele Jahre schutzlos Mikrowellen- und Rö der Radaranlagen ausgesetzt gewesen seien. Bundesverteidigungsminister Rudolf Scharping (SPD) h inzwischen eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die die Vorklären soll, heißt es.

Das Verteidigungsministerium dementiert den Bericht. nicht zu", sagte eine Sprecherin. Sie kündigte noch für Vormittag eine Erklärung des Ministeriums an.

Das Verwaltungsgericht in Schleswig hatte im März der ehemaligen Radartechnikers Hans-Jürgen Runge, 60, s der seit 1993 darum gekämpft hatte, dass seine schwe Gesundheitsschäden als Dienstunfall anerkannt werde

- >> [Philippinen: 13 Geiseln befreit](#)
- [Fotostrecke: Queen Mum feiert ihren 101. Geburtstag](#)
- [Dortmund/Cottbus: Chaos-Tage blieben aus](#)
- [ALLE ARTIKEL >>](#)

suchen



ARTIKEL VE
LESERBRIEF SC

© SPIE
Alle R
Vervielfältigung nur mit Genehmigung c

TOP

NETZWELT | PANORAMA

[\[Home | Politik | Wirtschaft | Netzwelt | Panorama | Kultur | Wissenschaft | UniSPIEGEL | Sport | Auto | Reis](#)
[\[Forum | Newsletter "Der Tag" | Archiv](#)
[\[DER SPIEGEL | SPIEGEL TV | kulturSPIEGEL | manager magazin | SPIEGEL-Gruppe | Mediadaten | SCHULE@SPI](#)
[\[Shop | Impressum | Hilfe | Kontakt\]](#)